

Kammer Forum aktuell

Donnerstag, 03. Juli 2014

AUSGABE DER HANDWERKSKAMMER DORTMUND

Nr. 13


**Handwerkskammer
Dortmund**

BILDUNG AKTUELL

Unternehmensführung

Betriebswirt/-in (HWK) Vollzeitlehrgang
10.11.14-27.2.15, Mo.-Fr., 9-16.15 Uhr,
Geb.: 2.955 Euro

Management

Gründungskonzept – Workshop
29.8., Fr., 17.30-21 Uhr, 13.9., Sa.,
9-16.15 Uhr, Geb.: 295 Euro

**Controlling für das Unternehmen –
Wo ist mein Geld geblieben?**
2.9., Di., 18.30-20 Uhr, Geb.: 35 Euro

Aktuelles Arbeitsrecht für Handwerker
4.9., Do., 17.30-19.30 Uhr, Geb.: 55 Euro

**Auftragsverantwortlicher vor Ort (AvO)
auf Bau- und Montagestellen**
22.-25.10., Mi., 17-18.30 Uhr, Do.-Sa.,
9-17 Uhr, Geb.: 495 Euro

Technik/Umwelt

Lackschadenfreie Ausbeultechnik
5.-6.9., Fr. u. Sa., 8.30-16 Uhr,
Geb.: 320 Euro

**Young- und Oldtimerrestauration –
Professionelle Blechbearbeitung für
Oldie-Fans**
14.-15.11., Fr., 15-20.45 Uhr u. Sa.,
9-17 Uhr, Geb.: 325 Euro

Schweißerprüfung nach DIN EN 287-1
21.8.-23.9., Di. u. Do., 16.45-21 Uhr,
Geb.: Nach Aufwand

DVS-IIW Richtlinienlehrgänge
21.8.-2.10., Mo., Di., Do., 16.45-21 Uhr,
Geb.: Auf Anfrage

**Bedienerprüfung für
Bolzenschweißungen**
13.11., 9-16.15 Uhr, Geb.: Auf Anfrage

**Prüfwerker VT Sichtprüfung nach
DIN EN 1090**
6.-9.10., Mo.-Do., 8-16.15 Uhr,
Geb.: 800 Euro

**Farbeindringprüfung PT1 und PT2 einschl.
Prüfung nach DIN EN ISO 9712**
10.-17.10., Mo.-Fr., 8-15.15 Uhr,
Geb.: 2.200 Euro

Meistervorbereitung

Augenoptiker Teile I und II
3.11.-27.9.15, Mo.-Fr., 8.30-15.45 Uhr,
tlw. Sa., 8.30-14.30 Uhr, Geb.: 7.990 Euro

Gerüstbauer Teile I und II
24.10.-14.30.10.15, Fr., 15.30-19.15 Uhr,
Sa., 8-14 Uhr, Geb.: 3.890 Euro

Maurer und Betonbauer Teile I-IV
1.9.-26.6.15, Mo.-Fr., 8.45-16.15 Uhr,
tlw. Sa., 8-13 Uhr, Geb.: 7.550 Euro

Zimmerer Teile I und II
27.8.-14.-29.10.16, Mi., 17.30-20.45 Uhr, Sa.,
8-13 Uhr, Geb.: 5.240 Euro

Zweiradmechaniker Teil II
6.10.-5.12., Mo.-Do., 8-16 Uhr u. Fr.,
8-13 Uhr, Geb.: 2.045 Euro

Kontakt:

Marco Kowolik,
Tel.: 0231/ 54 93-604
Stephan Czarnetzki,
Tel.: 0231/ 54 93-602

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Dortmund
Reinoldstr. 7 - 9, 44135 Dortmund
Tel.: 0231/ 5493-113
Fax: 0231/ 5493-115
E-Mail: presse@hwk-do.de

Verantwortlich:

Dipl.-Pol. Ernst Wölke
Kätzin Brillowski



Internationale Auszeichnung

Für sein überragendes Engagement im Bereich der Fotografen-Ausbildung wurde Fotografenmeister Andy Hens (Mitte) im Mai bei der UNO in New York mit dem IPC Leadership-Award ausgezeichnet. HWK-Hauptgeschäftsführer Ernst Wölke (l.) und der Stv. Hauptgeschäftsführer Wilhelm Hicking gratulierten Hens nach seiner Rückkehr in Deutschland. Der 47-jährige Iserlohner ist seit 1996 als Ausbilder bei der HWK Dortmund sowohl im Bereich der Überbetrieblichen Unterweisung für Lehrlinge als auch in der Meisterschule für Berufsfotografen tätig. Zuvor wurde er bereits vom FEP, dem europäischen Fotografenverband, als Master Qualified European Photographer (MQEP) ausgezeichnet.

Foto: HWK Dortmund

Botschafterin des Mittelstands besucht HWK

POLITIK: HWK-Vize-Präsident Klaus Feuler empfing SPD-Bundestagsabgeordnete Sabine Poschmann und erhielt Einblicke in ihr zukunftsorientiertes Engagement für das Handwerk

Seit Monaten pendelt sie zwischen ihrer Familie in Dortmund und ihrer Wohnung in Berlin. Sie spricht mit Bürgern und Unternehmern und sitzt mit Vertretern von Kammern und Verbänden an einem Tisch. Sie weiß, wo der Schuh drückt: Die Dortmunder SPD-Bundestagsabgeordnete Sabine Poschmann ist Beauftragte der SPD-Bundestagsfraktion für den Mittelstand und das Handwerk.

Seit Herbst 2013 arbeitet Poschmann im Ausschuss des Bundestages für Wirtschaft und Energie. Sie versteht sich als „Botschafterin des Mittelstandes“ und möchte den kontinuierlichen und engen Kontakt mit Betrieben, Kammern und Verbänden pflegen, wie sie Klaus Feuler, Vize-Präsident der Handwerkskammer (HWK) Dortmund und des Deutschen Handwerkskammertages (DHKT), bei einem Besuch Anfang Juni deutlich gemacht hat. „Der Mittelstand ist eine tragende Säule der deutschen Wirtschaftskraft und sorgt für Beschäftigung. Damit das so bleibt, möchte ich mich verstärkt für gute Rahmenbedingungen einsetzen“, sagte die Wirtschaftspolitikerin.

Zugute kommen ihr dabei die Erfahrungen aus ihrer Heimatstadt. „Dortmund ist stark mittelständisch geprägt“, so die Aplerbeckerin und verwies auf die 4200 in der Handwerksrolle eingetragenen Betriebe mit insgesamt 21.250 Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen. „Auch ihre Anliegen möchte ich aufnehmen und in meine Arbeit einfließen lassen.“

Das Stimmungsbarometer unter kleinen und mittelständischen Betrieben sei insgesamt freundlich. Dennoch wisse die gelernte Betriebswirtin um die Herausforderungen, denen sich gerade der Mittelstand gegenüber sieht. Die Sorgen um den Fortbestand von dualer Berufsausbildung und Meisterbrief angesichts des Deregulierungskurses der EU nehme sie sehr ernst. An Beidem dürfe nicht gerüttelt werden. „Die SPD-Fraktion wird die weitere Entwicklung sehr genau verfolgen und dafür Sorge tragen, dass die Bundesregierung in

ihrer Stellungnahme an die EU die Zusammenhänge zwischen dem Meisterbrief und der Qualität der Ausbildung im Handwerk deutlich macht“, betonte Poschmann.

Mehr Geld in Bildung und Qualifizierung von Schulabgängern und Arbeitnehmern investieren; Arbeitsmarktpotenziale aktivieren; erfahrene Arbeitnehmer mit klugen Arbeitszeitmodellen länger an die Betriebe binden; noch stärker für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu sorgen; die Integration in Deutschland verbessern und den Weg für qualifizierte Zuwanderung ebnen: Mit diesen Rezepten möchte die Dortmunder Bundestagsabgeordnete dem sich abzeichnenden Fachkräftemangel begegnen.

„Deutschland benötige eine stabile Basis an qualifizierten Fachkräften“, so die Dortmunderin mit Blick auf den demografischen Wandel. „Auch für meine Heimatstadt ist das Thema von enormer Bedeutung.“ Poschmann weiß, worüber sie spricht. Neben ihrer beruflichen Tätigkeit beim Dortmunder Energieversorger DEW

engagierte sie sich von 1999 bis 2009 im Rat der Stadt Dortmund, in dem sie seit 2004 als stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende unter anderem für den Bereich Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung zuständig war. Bei der Wahl im Herbst 2013 gewann sie auf Anhieb ihr erstes Bundestagsmandat. Dabei hatte Poschmann schon damals den Blick konsequent nach vorn gerichtet. Sie saß im Aufsichtsrat des Dortmunder Technologiezentrums, Synonym für Innovation und Fortschritt weit über die Stadtgrenzen hinaus.

An diese Erfahrungen knüpfte sie an: „Ich möchte dafür sorgen, dass kleine und mittlere Betriebe einen stärkeren Zugang zu Forschung und Entwicklung bekommen und ihnen mehr Möglichkeiten bieten, mit den Hochschulen, aber auch mit außeruniversitären Einrichtungen, gemeinsame Projekte zu entwickeln.“ Da sei großes Potenzial vorhanden. Der Arbeitskoffer sei prall gefüllt, wenn die SPD-Mittelstandsbeauftragte Poschmann in den Zug nach Berlin steige.



HWK-Vize-Präsident Klaus Feuler traf Bundestagsabgeordnete Sabine Poschmann in Dortmund

HWK-KOMPAKT

Personalie

Ralf Ehrhardt neuer Hauptabteilungsleiter



Seit dem 1. Juni ist Ralf Ehrhardt neuer Hauptabteilungsleiter bei der Handwerkskammer Dortmund und übernimmt damit die Tätigkeiten seines Vorgängers Detlef Schönberger.

Der 42-jährige Münsteraner leitet fortan die Abteilungen Kaufmännische Fort- und Weiterbildung, Meister- und Fortbildungsprüfung, Weiterbildungsberatung sowie das Kammermarketing. „Ich bin hochmotiviert, die vielfältigen Aufgaben bei der HWK Dortmund zu übernehmen“, so Ehrhardt. Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre und der Pädagogik war er einige Jahre zuvor bereits als Koordinator und Dozent in einem kaufmännischen Bildungsprojekt sowie in der Abteilung für das Meister- und Fortbildungsprüfungswesen der HWK aktiv. Nun, nach mehrjähriger, leitender Tätigkeit in einem Berufsverband und in der freien Wirtschaft, freue er sich, in einer neuen Position zu den Wurzeln zurück zu kehren.

Ausstellung

Spezialisten zeigen wertvolles Handwerk



Passend zum Tag des Offenen Denkmals Mitte September können preisgekrönte Restauratoren und spezialisierte Handwerksbetriebe auf der zweitägigen Ausstellung „WERTE 2014“ ihr meisterhaftes Können rund um Restaurierung, Denkmalpflege und Tradition zeigen, heißt es in einer Pressemitteilung des Veranstaltungsmagements. Ob altes Holz oder historische Gemälde: Um den Wert solcher Unikate zu erhalten, ist der behutsame Umgang mit Material, Konstruktion und Herstellung unerlässlich. Jahrhunderte alte Bearbeitungsmethoden – kombiniert mit modernsten Konservierungstechniken – werden heute noch von einem kleinen Kreis anerkannter Spezialisten ausgeführt. Die handwerklichen Herstellungsschritte, die meist in der Werkstatt und damit im Verborgenen vollzogen werden, können im Schloss Oberverries in Hamm bestaunt werden. Die bundesweit etablierte „WERTE-Ausstellungsserie“ bietet vor allem kleinen und mittelständischen Betrieben eine hervorragende Gelegenheit, ihre Leistungen einem breiten Publikum zu präsentieren. Die Exklusivität der Aussteller – jeweils nur ein Unternehmen pro Gewerk – bringt zudem ein ebenso erlesenes wie professionelles Netzwerk hervor, von dem nicht nur die Besucherinnen und Besucher, sondern auch die Teilnehmer nachhaltig profitieren. Die Ausstellung findet am Samstag, 13. September, von 13 bis 18 Uhr und am Sonntag, 14. September, von 11 bis 18 Uhr in Schloss Oberverries statt. Alle weiteren Informationen zur Teilnahme an der Ausstellung sind im Internet zu finden unter: werte2014.de.